



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

NESTE Rallye Finnland: Kalle Rovanperä führt im ŠKODA, O.C. Veiby kämpft um Podiumsplatzierung

- › Durch sieben von zehn möglichen Bestzeiten führen die ŠKODA Junioren Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen die WRC 2-Kategorie nach dem zweiten Tag an
- › Trotz eines Ausrutschers kämpfen die ŠKODA Teamkollegen Ole Christian Veiby und Stig Rune Skjaermoen um einen Platz auf dem Podium in der WRC 2-Kategorie
- › Alle Bestzeiten in der WRC 2-Kategorie wurden bislang von ŠKODA Teams erzielt

Jyväskylä, 27. Juli 2018 – Der jüngste Fahrer im gesamten Teilnehmerfeld des achten Laufs zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft, der NESTE Rallye Finnland, kontrolliert das Geschehen in der WRC 2-Kategorie. Der 17jährige Kalle Rovanperä (FIN) übernahm zusammen mit Beifahrer Jonne Halttunen (FIN) im ŠKODA FABIA R5 von der zweiten Wertungsprüfung an die Führung. Mit einer beeindruckenden Vorstellung bauten sie bis ins Ziel der Freitagsetappe ihren Vorsprung auf die private ŠKODA Mannschaft Eerik Pietarinen/Juhana Raitanen auf 32 Sekunden aus. Rovanperäs ŠKODA Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) rutschten in der sechsten Wertungsprüfung von der Strecke. Sie konnten die Fahrt fortsetzen, allerdings mit beschädigter Radaufhängung. Trotz eines beträchtlichen Zeitverlusts erreichten sie das Etappenziel am Freitag als Viertplatzierte und sind noch im Rennen um einen Platz auf dem Podium.

Der achte Lauf der WRC 2-Kategorie im Rahmen FIA Rallye-Weltmeisterschaft versprach vom Start weg im doppelten Sinne eine heiße Angelegenheit zu werden. Nicht nur, dass die Temperaturen in den finnischen Wäldern die 30-Grad-Marke übersprangen. Der Kampf um den Sieg versprach, ebenso heiß zu werden – auch ohne den aktuellen Tabellenführer Pontus Tidemand (93 Punkte bei vier Starts) und seinen nächsten Verfolger, Jan Kopecký (75 Punkte/drei Starts).

Gemäß des Reglements müssen die punkteberechtigten Teilnehmer in der WRC 2-Kategorie sieben von dreizehn WM-Läufen nominieren, von denen die sechs besten Resultate für die Jahresendwertung gewertet werden. Die ŠKODA Werksfahrer Tidemand und Kopecký hatten die Rallye Finnland nicht ausgewählt und waren demzufolge nicht am Start.

Dadurch richtete sich der Fokus automatisch auf die ŠKODA Junior Teams Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) und Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (FIN/FIN). Beim sogenannten „Shakedown“, der Test-Wertungsprüfung vor der Rallye, war Veiby Schnellster vor dem 17jährigen Rovanperä. Beide lagen klar vor den übrigen WRC 2-Kontrahenten. Auf der ersten Wertungsprüfung „Harju“, die sich in den Straßen von Jyväskylä abspielte, musste O.C. Veiby um eine Streckenbegrenzung, die von einem Konkurrenten touchiert und mitten auf die Straße geschoben worden war, herumkurven und war trotzdem Zweitschnellster. Youngster Rovanperä erwischte einen Regenschauer, der genau in dem Moment niederging, als er an die Startlinie rollte. „Das mit dem Regen war wirklich Pech. Es war so rutschig, so dass ich das Ganze vorsichtig angegangen bin“, berichtete er.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Am Freitagmorgen ging die Rallye auf den Schotterpisten in den finnischen Wäldern richtig los. Auf der zweiten Wertungsprüfung, die über 20 Kilometer führte, setzte Kalle Rovanperä mit seinem ŠKODA FABIA R5 eine beeindruckende Bestzeit. Mit Teamkollege O.C. Veiby als Zweitschnellstem begannen beide ŠKODA Junior Teams das Geschehen in der WRC 2-Kategorie bei der NESTE Rallye Finnland zu dominieren.

In den restlichen drei Wertungsprüfungen des Vormittags war Rovanperä weitere zwei Mal der schnellste Fahrer, während auf der kurzen fünften Wertungsprüfung vor der mittäglichen Servicepause der Führende der Finnischen Meisterschaft, Eerik Pietarinen, mit seinem privaten ŠKODA FABIA R5 eine Bestzeit setzte. Er rückte außerdem an die zweite Position in der WRC 2-Zwischenwertung vor und lag damit knappe 1,3 Sekunden vor O.C. Veiby im zweiten ŠKODA FABIA R5 der Werksmannschaft.

„Ich habe in der dritten Prüfung einen kleinen Fehler gemacht, der mich etwas Zeit gekostet hat. In der vierten Wertungsprüfung habe ich einen Stein getroffen, danach war das Handling meines Autos nicht mehr so optimal. Ich bin außerdem der erste Teilnehmer der WRC 2-Kategorie auf der Strecke, und da die Spurweite der WRC-Fahrzeuge anders ist, muss ich praktisch die Spur für meine Kontrahenten ziehen“, bilanzierte O.C. Veiby. Sein Teamkollege Kalle Rovanperä führte bereits mit mehr als 14 Sekunden und war dem entsprechend zufrieden: „Ich hatte nicht die geringsten Schwierigkeiten und eine problemlose Fahrt auf der ersten Freitags-Schleife.“

Nach der Mittagspause hatte O.C. Veiby in der sechsten Wertungsprüfung eine Schrecksekunde zu verdauen. „Nach einer schnellen Rechtskurve bin ich weit herausgetragen worden und mit dem Heck gegen eine Böschung gerutscht“, berichtete er. Trotz einer gebrochenen Felge samt Reifenschaden konnte er sich auf die zweite Position der WRC 2-Zwischenwertung schieben. Teamkollege Kalle Rovanperä war Zweitschnellster auf dieser Wertungsprüfung, obwohl er im Staub des vorausfahrenden Benito Guerra Zeit verloren hatte.

Als Konsequenz der Offroad-Einlage brach am ŠKODA FABIA R5 von O.C. Veiby die hintere linke Bremsscheibe. Als Notreparatur baute er diese aus und fuhr fortan mit nur drei Scheiben. Dem Norweger gelang es trotzdem, noch auf Rang vier das Zwischenziel am Freitagabend zu erreichen. Damit ist er weiterhin im Rennen um einen Platz auf dem Podium.

Der 17jährige Kalle Rovanperä verwaltete zusammen mit Beifahrer Jonne Halttunen seine Führung in der WRC 2-Kategorie bis ins Zwischenziel in Jyväskylä. Auch das private ŠKODA Team Eerik Pietarinen/Juhana Raitanen beeindruckte mit einer bemerkenswerten Vorstellung, die beiden Finnen gehen in die Samstagetappe auf Rang 2 der Zwischenwertung.

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek war von der Leistung Rovanperäs beeindruckt. „Kalle und Jonne waren schnell und fehlerfrei unterwegs. O.C. hatte wirklich Glück, dass er überhaupt weiterfahren konnte. Er hat unfreiwillig bewiesen, dass unser ŠKODA FABIA R5 nicht nur unglaublich robust ist, sondern dass man auch mit lediglich drei Bremsscheiben sein Ziel erreichen kann“, fasste Hrabánek zusammen.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Der längste Tag der Rallye ist der Samstag, acht Wertungsprüfungen über nahezu 143 Kilometer gilt es zu bewältigen. Am Sonntag bringen weitere vier Wertungsprüfungen die Entscheidung, bevor gegen 16 Uhr Ortszeit der Sieger auf dem Podium in Jyväskylä erwartet wird.

Zwischenstand NESTE Rallye Finnland nach dem zweiten Tag (WRC 2)

1. Rovannerä/Halttunen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, 1:07.47,7 Stunden
2. Pietarinen/Raitanen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +32,0 Sekunden
3. Huttunen/Linnaketo, (FIN/FIN), Hyundai i20, +57,5 Sekunden
4. Veiby/Skjaermoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, +1:02,8 Minuten
5. Greensmith/Parry (GBR/GBR), Ford Fiesta R5, +2:02,6 Minuten
6. Ciamin/de la Haye (FRA/FRA), Hyundai i20, +3:14.2 Minuten

Zahl des Tages: 7

Auf den zehn Wertungsprüfungen des Freitags bei der NESTE Rallye Finnland fuhr ŠKODA Junior Kalle Rovannerä sieben WRC 2-Bestzeiten.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien Sardinien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der NESTE Rallye Finnland 2018

Die finnischen ŠKODA Junioren Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen führen bei ihrem Heimspiel die WRC 2-Zwischenwertung nach zwei Tagen an.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der NESTE Rallye Finnland 2018

Die norwegischen ŠKODA Junioren Ole Christian Veiby und Stig Rune Skjaermoen (ŠKODA FABIA R5) belegen nach der Freitagsetappe Rang 4 in der WRC 2-Kategorie.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

